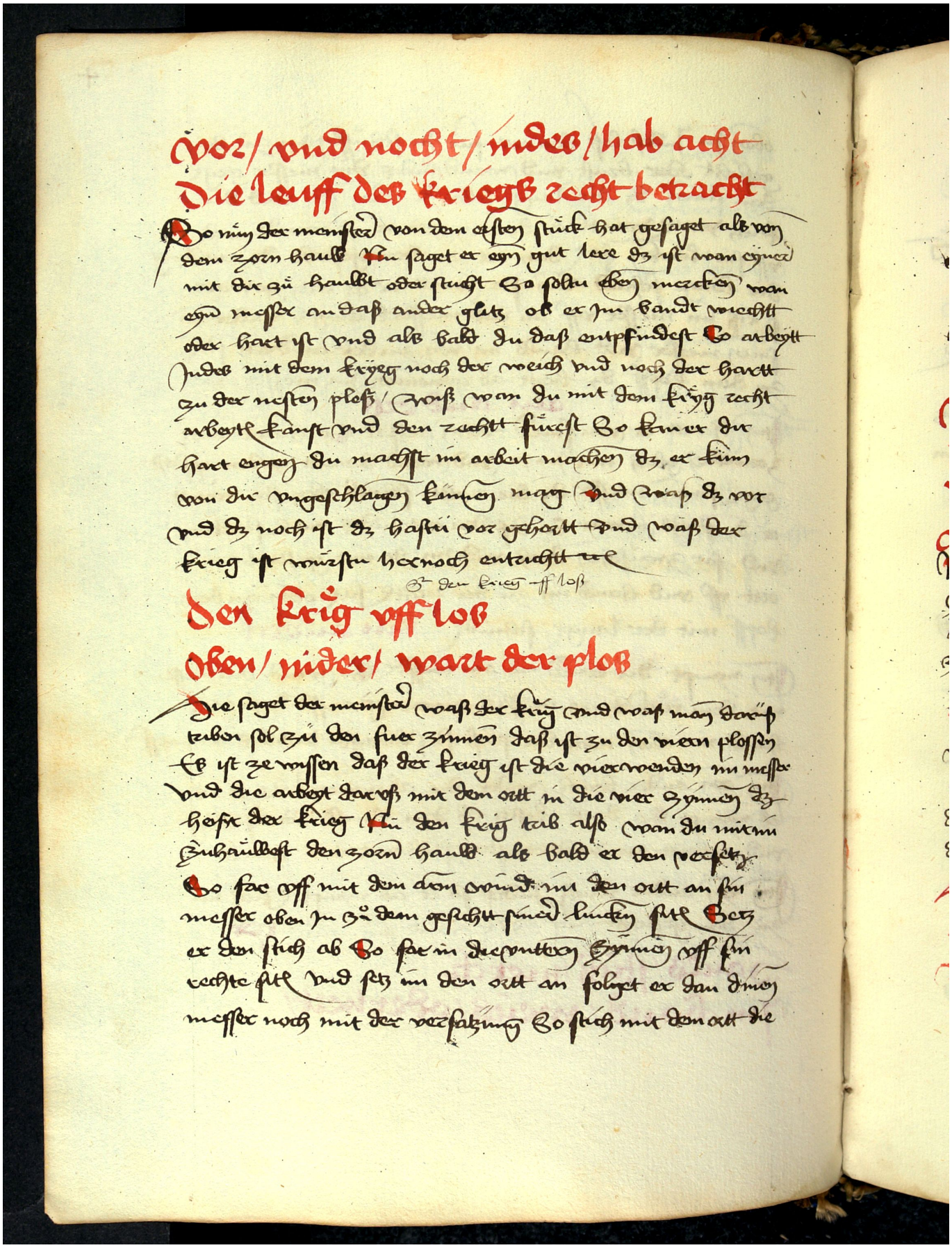
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8137
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



## Vor/ vnd nocht/ nider/ hab acht
## Die leuff des kriegs recht betracht

Wo nun der maister von den ersten stück hat gesaget als von dem zorn hauw spricht er ayn gut lere dz ist wann einer mit dir zů haubt oder sticht So soltu eben merckhen wan eyn messer an das ander glitzt ob er nun bandt wechslt oder hart ist vnd als bald du das entpfindest So arbeyt nider mit dem krieg nach der weich vnd nach der hardt zu der nesten plos / wann du mit dem krieg recht arbeyst kanst vnd den zuchst fürest So kan er der hart ergen du machst im arbeit machen dz er kain von der angeschlagen kainen nam vnd wann dz vor vnd dz nach ist dz hastu vor gehaut vnd wann der krieg ist wirstu hernach entrichtt

Von den krieg vff los

## Den krig vff los
## Oben/ nider/ wart der plos

Hie saget der maister wann der krig vnd wann man darff leben sol zů den fier zimern das ist zu der vier plossen Es ist zu wissen das der krieg ist die vierrechten nu messe vnd die arbeyt darnach mit dem ort in die vier zymer dz heist der krieg hin den krieg treib also wann du mit dem zuhauwest den zorn hauw als bald er den versetzt So far vff mit dem dorn vnd nim den ort an ain messer oben zu zů dem geschicht zwerch hinden für Vnd er den stich ab So far in der contterey zymer vff ain rechte stat vnd setz im den ort an folget er dan dem messer nach mit der versatzung So stich mit dem ort die